



Energiebündel: Martin Joost überzeugt am Schlagzeug.



Sänger Marian „Fossy“ Voß geht mit dem Publikum auf Tuchfühlung und versucht ein paar Delitzscher und Leipziger zum Mitsingen zu bewegen.

Fotos: Michael Strohmeyer

„Falsche Ärzte“ begeistern richtig

Coverband Kassenpatienten bringt Stimmung ins Schkeuditzer Kulturhaus

SCHKEUDITZ

Wer die Musik der Deutsch-Rockband Die Ärzte mag, der kam vergangenes Wochenende im Schkeuditzer Kulturhaus Sonne auf seine Kosten. Denn hier spielte die Ärzte-Coverband namens Kassenpatienten, die die Musik ihrer großen Vorbilder eindrucksvoll auf die Bühne brachte. Mit Energie und Leidenschaft coverten sie bekannte Songs wie Hurra, Schrei nach Liebe, Manchmal oder Männer sind Schweine. Gerade letzterer Titel darf nun schon als Ohrwurm bezeichnet

werden und fand deshalb viele Mitsänger im gut gefüllten Kulturhaus. Zumal Sänger Fossy keine Scheu hatte, sich mit dem Mikrofon unter Publikum zu mischen und dort die Leute direkt zum Mitsingen zu animieren. Derweil gaben Dirk Nole am Bass und Martin Joost am Schlagzeug alles. Die meist weiblichen Fans aus Leipzig, Delitzsch und sogar aus Thüringen dankten den jungen Musikern nicht nur mit

Jubel und Applaus, sondern auch mit kleineren Geschenken. Auch die Schkeuditzerinnen Angelika Hillmann und Anja Wagner waren begeistert: „Wir lieben die Musik von den Ärzten, da hat es sich doch angeboten, mal die Coverband zu hören.“

die Coverband zu hören. Die sind wirklich gut“, sagten die beiden.

Wie meist bei den Rocknächten in der Sonne, schauen hier auch Schkeuditzer

Nachwuchsmusiker mit ihren Eltern vorbei. Diesmal waren es die Gymnasiasten Marcel (12) und Marcus Bach (14) von der Schülerrockband Goldstaubwerk. Bei solchen Konzerten wollen sie sich von den Älteren „bestimmte Sachen“ anschauen: zum Beispiel die Art des Auftretens oder das Zusammenspiel. So verfolgten sie auch aufmerksam jede Bewegung der Gitarristen und des Schlagzeugers. Aber noch etwas fiel ihnen auf: „Ich finde das Styling von Fossys Frisur cool“, sagte Marcel lachend.

Michael Strohmeyer